

Sommerserenade im Sanatoriumspark

Krailling – Die Kerzen, welche die katholische Jugend in der Wallfahrtskirche Maria Eich erfolgreich für ein gutes Wetter beim Sonnwendfeuer gestiftet hatte (wir berichten), kamen offensichtlich auch den etwa 250 Musikfreunden zugute, die der Einladung auf die Parkterrasse am Krailling Waldsanatorium gefolgt waren. Ein prächtiger Sommerabend glänzte über dem schlossartig angelegten und liebevoll gepflegten Park, als Oberin Schwester Epiphania Mehlretter für die Kongregation der Barmherzigen Schwestern die Gäste und Musiker begrüßte.

Thomas Schaffert (Kontrabass und Moderation) lud samt den drei weiteren Mitgliedern des Quartetts „Absolute Folk“ zu einer abwechslungsreichen Reise durch diverse regionale Musikstile ein. Anja Spahiu (Violine) hatte Weisen aus ihrer schwedischen Heimat mitgebracht, Nicole Komarek (Gitarre, Flöte, Cello) einige Schätze aus ihrer Sammlung angel-

sächsischer Folklore ausgewählt und Stefan Fußeder (Akkordeon) sein brillantes Tastenspiel vor allem bei französischen Musette-Walzern unter Beweis gestellt.

Mit Luisa Frank und Jolina Santen rückten sodann zwei jugendliche Nachwuchskünstlerinnen auf den Plan, die soeben den ersten Platz beim bundesweiten Musikpreis des Deutschen Harmonika-Verbands errungen haben. Mit großer Leichtigkeit, Hingabe und Konzentration interpretierten sie die Bearbeitung eines Bachschen Orgelkonzertes nach Vivaldi auf ihren leise flüsternden bis volltönend rauschenden Akkordeons, bevor sie ebenso leidenschaftlich und sensibel einen melancholischen Tango nuevo von Sebastian Klein sowie das moderne Charakterstück „Meccanico“ von Jürgen Ganzer in die Abendluft zauberten.

Nach der festlich bewirten Pause gesellten sich mit den jungen Akkordeonisten Robin Wölfel, Helen Hoefel,



Das Ensemble „Les Jeunettes et leurs Garçons“ spielte in der Besetzung (v.li.) Luisa Frank, Jolina Santen, Helen Hoefel, Julian Putz, Robin Wölfel und Konstantin Glauber die witzige Programm-Musik „City moments“ von Hans-Günter Kölz. FKN

Konstantin Glauber und dem Percussionisten Julian Putz noch vier weitere Schüler von Günter Glauber hinzu, die sowohl im Akkordeonorchester „Funtasten“ wie in einer ebenfalls wettbewerbserprobten Gruppe zusammenspielen, die sich anlässlich einer Konzertreise in die Planegger Partnerstadt Meylan den französi-

schen Namen „Les Jeunettes et leurs Garçons“ gegeben hat. Nach Piazzollas hoch emotionaler „Melodia in La menor“ gab das jugendliche Ensemble mit humorvollen szenischen Einlagen die witzige Programm-Musik „City moments“ von Hans-Günter Kölz zum Besten, die den Tagesablauf eines modernen

Großstädtlers auf amüsante Weise schildert.

Anschließend führte „Absolute Folk“ bei sinkenden mitteleuropäischen Abendtemperaturen das andächtig lauschende und begeistert applaudierende Serenaden-Publikum musikalisch durch wärmere Gegenden wie Argentinien und den Balkan, be-

vor es, wie angekündigt, nach Klezmertänzen und American Folk wieder sicher in der alpenländischen Heimat landete und alle einlud, in das perfekt passende Volkslied einzustimmen „Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das unsre weit und breit, wo wir uns finden wohl unter Linden zur Abendzeit.“ mm